

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 74.

Dinstag den 20. Juni

1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1012. (3) Nr. 290.

E d i c t.

Die Theilnehmer an den im Weingebirge Geräth sub G. B. Th. 30, Folio 22 und 96, unter Herrschaft Pölland liegenden zwei Weingärten, deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, werden hiermit erinnert, daß ihnen zu ihrer Vertretung bei der über die Klage des Paul Ruppe von Unter..., Bevollmächtigter des Martin Staudacher von Werth, peto. Eröffnung zweier Weingärten, auf den 25. August l. J. angeordneten Tagfahrt, in Person des Johann Schneller von Thall, ein Curator aufgestellt worden ist. Diese unbekannten Theilnehmer an obgenannten Weingärten haben daher bis hin demselben ihre allfälligen Behelfe mitzutheilen, oder selbst bei Gericht zu erscheinen, oder demselben einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigenfalls die Sache mit dem vorgenannten Curator der Ordnung nach abgeführt werden, und die unbekannten Theilnehmer an den in Rede stehenden zwei Weingärten sich die aus dieser Verabäumung entstehenden Folgen nur selbst beizumessen haben würden.

Bezirksgericht Pölland am 20. April 1848.

3. 1001. (3)

Wein = Licitation.

Bei der F. C. Herrschaft Wippach werden am 19. Juni 1848, von 9 Uhr Vormittags an, gefangen, bei 300 Eimer rein abgezogene Weine verschiedener Qualität parthienweise, so wie mehrere Eimer Obergelder gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege hintangegeben, wozu die Kaufleute zahlreich zu erscheinen eingeladen werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Wippach am 10. Juni 1848.

3. 1033. (1)

So eben hat die Presse verlassen, und ist bei Joseph Blasnik, Buchdrucker am Rann Nr. 190, zu haben:

Leitfaden zu den Evolutionen der Nationalgarde.

Von Franz v. Watzel,

k. k. Hauptmann in Pension und Garde.

Dieses, im bequemen Duodezformate lithographirte Werkchen, in welchem alle Bewegungen in colorirten Zeichnungen auf das Faßlichste dargestellt sind, verschafft in wenigen Stunden eine Uebersicht alles Wissenswerthen, und dürfte jedem Garden unentbehrlich seyn.

Preis 15 Kreuzer.

3. 1018. (2)

Ankündigung.

Beim Gefertigten sind auf Bestellungen Schlepp-Säbel, das Stück zu 9 fl., Korb-Säbel das Stück zu 12 fl., von bester Qualität, gegen Bestellung in möglichst kurzer Frist zu haben.

Nicolaus Hoffmann,

chirurg. Instrumentenmacher, Messer- und Waffenschmidmeister.

Wohnt am Schulplaz Nr. 295 in Laibach.

3. 1017. (2)

Wohnung zu vermieten

Am Hauptplaz Nr. 235 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis und Holzlege, mit oder ohne Einrichtung, stündlich zu vergeben.

3. 1024. (2)

Sparcasse = Kundmachung.

Wegen dem Rechnungs = Abschlusse für den ersten Semester 1848 werden bei der Sparcasse

vom 1. bis 15. Juli 1848

weder Einlagen angenommen, noch Rückzahlungen geleistet.

Sparcasse Laibach am 14. Juni 1848.

3. 1037. (1)

Berichtigung.

Es hat sich die irrige Meinung verbreitet, daß unter den gegenwärtigen politischen Verhältnissen die auf den 1. Julius d. J. festgesetzte erste Verlosung von 3.600 Stück Mailand-Como-Eisenbahn-Rentenscheinen nicht Statt finden dürfte, was aber nicht der Fall ist.

Die jährliche Rente, auf welche die gedachten Rentenscheine emittirt worden sind, ist in erster Priorität hypothekarisch auf die Mailand-Como-Eisenbahn sicher gestellt, und es erfolgt die erste Ziehung bestimmt und unwiderruflich in Wien,

öffentlich unter Aufsicht zweier k. k. Notarr,

schon am nächstkommenden 1. Juli.

Die Zahlung der auf diese erste Verlosung entfallenden 3600 Prämiengewinne von 20.000 fl., 5.000 fl., 2.000 fl. C. M. und so abwärts bis 14 fl., wird laut Verlosungs- und Rückzahlungs-Plan 1 Monat nach der Ziehung, nämlich vom 1. August d. J. anfangen, bei dem Wechselhause Arnstein & Eskeles in Wien geleistet. Die zweite Verlosung erfolgt am nächstkommenden 2. Januar k. J.

Ich bin von dem erwähnten Wechselhause ermächtigt, dieses dem geehrten hiesigen Publikum bekannt zu geben, und verkaufe die Rentenscheine zu 14 fl.

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann in Laibach.

Eine große Wohnung.

Im Hause Nr. 132, in der St. Petersvorstadt, ist eine große Wohnung von Michaeli an zu vermieten; sie besteht aus sechs ineinander laufenden, schönen, parquedirten Zimmern, einem Dachzimmer, Dachboden, Küche, Keller und Holzlege, ein Stall auf vier Pferde sammt Heuboden, Kutscherzimmer und Wagenremise; so auch kann dazu die freie Benützung eines unmittelbar an den Hof gränzenden Gartens vermietet werden. Die näheren Auskünfte werden daselbst erteilt.

Wagen-Verkauf.

Im Hause Nr. 132, St. Peters = Vorstadt, sind 2 Wagen: ein vierfüßiger, gut erhaltener Kutschwagen und eine Damenwurst zu verkaufen, und können daselbst angesehen werden.

3. 1009. (3)

Anzeige.

Der am Ufer des Gradaschbaches, in der Tyrnau-Vorstadt stehende Schoppen, ist für Michaeli l. J. zu vermieten.

Nöthigenfalls könnte auch die erste

Heufechung unter Separat-Bedingnissen unterbracht werden.

Auch ist eine Stadtwaldwiese, von circa 4 Joch, zu zweimaliger Abmäh, zu verpachten.

Nähere Auskunft bei Gefertigtem, Nr. 122.

J. Mayerhold.

Gubernial - Verlautbarungen.**3. 1040. (1) Nr. 12951.****K u n d m a c h u n g.**

Se. k. k. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 4. Mai l. J. über Antrag des Ministerrathes die Aufhebung der Verschärfungsstrafe durch Ausstellung im Kreise bei schweren Polizeiübertretungen nach den §§. 118 und 259 des St. G. B., 2. Theils; bei den Uebertretungen des Bucherpatentes vom 2. December 1803 §§. 17 und 19, und nach dem Hofdecrete vom 25. Juli 1805 im zweiten Uebertretungsfalle der Satzungs-vorschriften bei einem großen Grade von boshafter Bevortheilung anzuordnen geruht. — Welches zufolge herabgelangten hohen Hofkanzlei-Erlasses vom 12. Mai l. J., 3. 4310, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 5. Juni 1848.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landes - Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.

Dr. Simon Ladinig,
k. k. Gubernialrath.

3. 1041. (1) Nr. 13949.**E u r r e n d e**

des k. k. illyrischen Guberniums. — Im §. 10 der provisorischen Ministerial-Verordnung über das Verfahren in Presssachen, soll statt der Bezeichnung des §. 3 vielmehr der §. 1 bezogen seyn. — Was in Folge eines dießfalls herabgelangten hohen Präsidial-Schreibens vom 7. d., Nr. 787, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 15. Juni 1848.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landes - Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.

Dr. Simon Ladinig,
k. k. Gubernialrath.

Vermischte Verlautbarungen.**3. 1026. (2) Nr. 1512/267****E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird allgemein bekannt gemacht: Es seyen in der Executionssache des Primus Ukanz von Stein, gegen Leopold Janesitsch von ebendort, wegen aus dem Urtheile ddo. 28. August, executive intabulato 16. Nov. 1847, Nr. 2423/216, schuldigen 265 fl. 3 1/2 kr., der seit 1. Jänner 1845 rückständigen 5 % Interessen hiervon, der zuerkannten Gerichtskosten pr. 1 fl. 45 kr., der schon anerlaufenen und noch ferneren Executionskosten, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 28. März 1848, Nr. 889/267, bewilligten executiven Feilbietung des, dem Leopold Janesitsch gehörigen, in der landesfürstlichen Stadt Stein sub Consc. Nr. 44 liegenden, dahin sub Urb. Nr. 23 und Rect. Nr. 21 dienstbaren Hauses, sammt dem dazu gehörigen Waldantheile Dobrava, alles in dem durch das Protocoll vom 16. März d. J., Nr. 818/267, gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 1020 fl., die Tagsatzungen auf den 2. Mai, dann den 2. Juni und den 3. Juli d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Stein mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.

Anmerkung. Da bei der 1. und 2. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der 3. Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben.

Bezirksgericht Münkendorf am 3. Juni 1848.

3. 991. (3) Nr. 1891.**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 20. April l. J. zu Unterfernig ab intestato verstorbenen Ganzhüblers, Johann Zereb, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B. enthaltenen Folgen, bei der auf den 27. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr, hieramts festgesetzten Tagsatzung anzumelden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Mai 1848.

3. 992. (3) Nr. 1894.**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 24. April l. J. zu Mitterdorf verstorbenen Viertelshüblers

(3. Amts-Blatt Nr. 74 v. 20. Juni 1848.)

Franz Maßl irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B. enthaltenen Folgen, bei der auf den 28. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung anzumelden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Mai 1848.

3. 1011. (3) Nr. 1947.**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Maria Roth von Tschernembl, die executive Feilbietung folgender, dem Executen Georg Benetitsch von Ogulin bei Weinitz Haus-Nr. 5 gehörigen Pfandrealityten, als:

- a) der dem Gute Weinitz sub Curr. Nr. 49 und Rect. Nr. 45 dienstbaren, in Ogulin sub Consc. Nr. 5 liegenden Viertel-Kaufrechtshube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 400 fl., und
- b) des der Herrschaft Krupp administriert, zu Freithurn sub Curr. Nr. 876 und Berg-Nr. 10 dienstbaren, im Klanzberge liegenden Weingartens sammt Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerte von 55 fl., wegen schuldiger 163 fl. 17 kr. C. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagsatzungen, nämlich auf den 14. Juli, 16. August und 13. September d. J., immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandrealityten mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 10. Juni 1848.

3. 1031. (1)**E d i c t.**

Von dem gefertigten Bezirks-Commissariate werden nachstehende, am 7. l. M. am Assentplaze zu Laibach nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e	Wohnort	Haus-Nr.	P f a r r e	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Barthlmä Dobrauz	Unterloog	1	Sava	1826	Bereits mit Edict v. 27. Oct. 1847 vorg.
2	Johann Rosina	dto.	13	dto.	"	Bereits mit Edict v. 5. Sept. 1846 vorg.
3	Joseph Borstner	Artsche bei	8	Bhemschenif	"	dto.
4	Anton Prosenz	Gallenberg	4	Moräutisch	"	dto.
5	Matthäus Rottar	Podverch	21	dto.	"	dto.
6	Barthlmä Dollinscheg	Drittay	3	h. Alpe	"	dto.
7	Joseph Knös	Bebine	5	Sagor	1827	dto.
8	Joseph Hribar	Rove	11	Bhemschenif	"	dto.
9	Matthäus Teray	Perhouz	2	Sava	"	Bereits mit Edict v. 3. 1827 vorgeladen.
10	Jacob Bahouz	Unterloog	22	dto.	"	dto.
11	Georg Grobolscheg	Sauschenig	1	St. Lamprecht	"	dto.
12	Anton Agis	Krischate	12	Pötsch	"	dto.
13	Anton Kresche	Islok	22	Bhemschenif	"	dto.
14	Andreas Ballis	St. Valentin	33	Moräutisch	"	Mit Wanderb. abw.
15	Joseph Dollinscheg	Nasslich	1	Sagor	"	dto.
16	Lucas Blasnik	Enoil	20	Bhemschenif	"	dto.
17	Andreas Bioletto	Golzhe	7	h. Berg	1828	dto.
18	Nicolaus Riklezza	Tirna	12	dto.	"	dto.
19	Johann Zuschnig	Bernegg	17	Höttisch	"	dto.
20	Johann Uranizh	Krischate	18	Pötsch	"	dto.
21	Anton Stupza	Imene	9	Moräutisch	"	dto.
22	Franz Persnik	St. Andra	29	dto.	"	dto.
23	Johann Dredkar	Krischate	1	Pötsch	1826	dto.
24	Joseph Teray	Unterloog	2	Sava	1825	Bereits mit Edict v. 3. 1845 vorgeladen.
25	Jacob Lebenizhnig	König	5	Watsch	"	dto.
26	Johann Makkotta	Maria-Virginis	13	Moräutisch	"	dto.
27	Anton Pollanscheg	Moräutisch	38	dto.	1826	Bereits mit Edict v. 3. 1846 vorgeladen.
28	Michael Leder	St. Valentin	41	dto.	"	dto.
29	Jacob Drecheg	dto.	3	dto.	"	dto.
30	Stephan Blason	Enoil	12	Bhemschenif	"	dto.
31	Joseph Gastanelli	Löplis	36	Sagor	"	dto.
32	Barthlmä Scherre	Artsche b. Watsch	12	Watsch	"	dto.
33	Anton Prosenz	Imene	24	Moräutisch	1825	dto.
34	Johann Pirz	Krischate	10	Pötsch	"	dto.
35	Peter Jörner	St. Andra	22	Moräutisch	1821	dto.
36	Anton Wirtl	Imene	13	dto.	1819	dto.

mit dem Beisatz vorgeladen, binnen drei Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung, um so gewisser vor diesem Bezirks-Commissariate zu erscheinen, oder sonst ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im Widrigen nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

K. k. Bezirks-Commissariat Wartenberg am 8. Juni 1848.

3. 1004. (3)**E d i c t.****Nr. 1609.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Kerschnitsch von Krobatsch, die mit Bescheide vom 16. April l. J., Nr. 915, auf den 27. Mai d. J. angeordnete 1. Feilbietungstagsatzung zur Versteigerung der, dem Anton Sadnik vom Markte Reifnitz eigenthümlichen Realitäten, auf den 3. Juli, die 2. auf den 21. August übertragen, und zur Vornahme der 3. Licitation der Tag auf den 21. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Reifnitz mit dem vorigen Anhang anberaumt worden, wozu die Kauflustigen im Nachhange zum Edicte vom 16. April l. J., 3. 915, zu erscheinen eingeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz den 15. Mai 1848.

3. 1003. (3)**Nr. 2096.****E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Julius von Best, als substituierter Vormund der m. j. Bernhard Wesselschen Kinder, zur Erforschung des Schuldenstandes nach Absterben des Herrn Bernhard Wessels, k. k. Kreiscommissars zu Neustadt, eine Tagsatzung auf den 15. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte bestimmt worden, bei welcher die Verlassenschaftsgläubiger bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen vorgeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 8. Juni 1848.

Nr. 2037/21